

Beim angeschlagenen Absteiger könnte es endlich klappen

Handball-Verbandsliga: Der TSV will im fünften Auswärtsspiel punkten

Gut sieht sie nicht aus, die Wietzendorfer Bilanz gegen den TV Stadtoldendorf. Seit der Rückkehr des TSV in die Handball-Verbandsliga standen sich die beiden Teams nur zweimal gegenüber, beide Male gewann das Team aus dem Landkreis Holzminden. Am morgigen Sonnabend hat der TSV die Chance, die Statistik zu verbessern. Ab 17.45 Uhr ist die Mannschaft von Detlef Janke beim Oberliga-Absteiger zu Gast – und der scheint nicht mehr in der Verfassung vergangener Tage.

Wie der TSV selbst so hängt auch der Meister von 2012 im Tabellenkeller fest. Die bisherigen Ergebnisse sind alles andere als furchteinflößend. Von seinen sieben Saisonspielen konnte der TVS nur eines gewinnen (gegen eine völlig indisponierte HSG Heidmark). Zwei Unentschieden (gegen den Zehnten Hondelage und den Elften Aue Liebenau) stehen vier Niederlagen gegenüber – unter anderem eine 22:33-Heimklatsche gegen die HSG Plesse-Hardenberg.

Und gegen eben die verzeichnete ja der TSV im letzten Punktspiel seinen ersten Saisonsieg. Und auch wenn das Janke-Team als Tabellenletzter nicht in der Situation ist, irgendeinen Gegner der Liga zu unterschätzen – die Formkurve der Wietzendorfer zeigte zuletzt spürbar nach oben. Dem Sieg gegen Plesse folgte ein achtbarer Pokalauftritt beim Nordsee-Oberligisten Elsflether TB.

Gelingt es den Wietzendorfern erneut, ihr Angriffsspiel geduldig und konzentriert durchzuziehen, könnten sie von der fünften Auswärtsreise der Saison durchaus den ersten Punkt mitbringen. Sollte gar der erste Sieg in fremder Halle seit fast einem Jahr gelingen, würden die Wietzendorfer ihren Gegner in der Tabelle überholen und die Rote Laterne endlich abgeben.

(Böhme-Zeitung)